



Herrn Fraktionsvorsitzenden
Florian Streibl, MdL
Freie Wähler Fraktion im Bayerischen Landtag

- im Hause -

München, 19.02.2019

Sehr geehrter Herr Kollege Streibl,

kommenden Dienstag, den 26. Februar 2019 findet die Zweite Lesung des Gesetzentwurfs von CSU und Freien Wählern zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern (Drs. 18/101) statt. Dieser sieht vor, den Klimaschutz als Staatszielbestimmung in Art. 141 der Bayerischen Verfassung aufzunehmen.

Die SPD-Landtagsfraktion hat in den vergangenen Wochen mehrfach betont, dass wir eine Verfassungsänderung nur dann als zielführend erachten, wenn damit konkrete Maßnahmen für einen wirksamen und sozial ausgestalteten Klimaschutz einhergehen. Bislang haben die Regierungsfractionen allerdings nicht erkennen lassen, dass sie gewillt sind, diesem wichtigen Anliegen angemessen Rechnung zu tragen.

Deshalb wird die SPD-Fraktion, wie bereits angekündigt, zur Plenarsitzung des Bayerischen Landtags am kommenden Donnerstag, 21. Februar, einen Dringlichkeitsantrag einreichen, der unsere zentralen Forderungen enthält.

Dies sind:

1. die Umstellung auf einen möglichst klimaneutralen und emissionsfreien Verkehr in Bayern: Das umfasst eine schrittweise Verbesserung der Umweltbilanz des Verkehrssektors. Insbesondere soll darauf hingewirkt werden, dass der Anteil des ÖPNV am Verkehrsaufkommen in Bayern bis 2030 deutlich mehr als 30 Prozent beträgt. Die Investitionsfördermittel nach dem BayGVFG sollen entsprechend priorisiert und die Entwicklung emissionsfreier Antriebe vorangetrieben und unterstützt werden.
2. Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV in Stadt und Land: Hierzu sind die Gründung und der Ausbau regionaler Verbundsysteme zu unterstützen. Zudem sollen Kommunen bei der Erstellung von Konzepten zur nachhaltigen Mobilitätsentwicklung beraten und finanziell gefördert werden. Lange geplante Verkehrsprojekte in mehreren bayerischen Ballungsräumen wie München, Nürnberg oder Augsburg sind bis 2030 umzusetzen. Der

Horst Arnold, MdL

Vorsitzender der BayernSPD-Landtagsfraktion | horst.arnold.fv@bayernspd-landtag.de

horstarnold.de | facebook.com/Horst.Arnold.SPD

Persönlicher Referent: Fares Kharboutli | fares.kharboutli@bayernspd-landtag.de | Tel.: 089 - 4126 2134 | Fax: 089 - 4126 59 2134

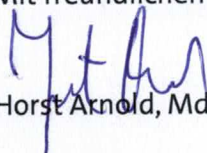
Landtag soll die Staatsregierung zu diesem Zwecke auffordern, zunächst jährlich mindestens 250 Mio. Euro zusätzlich aus dem Staatshaushalt zur Verfügung zu stellen.

3. die sozialverträgliche Ausgestaltung des Klimaschutzes: Der Freistaat hat hierfür in Abstimmung mit den Kommunen sämtliche Anstrengungen zu unternehmen, um kostenlose Tickets für Auszubildende, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Seniorinnen und Senioren sowie Bedürftige einzuführen. Hierfür sind im Staatshaushalt ebenfalls zunächst 250 Mio. Euro pro Jahr zu veranschlagen. Zudem ist zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen und in welcher Zeitspanne ein für alle Nutzerinnen und Nutzer kostenloser ÖPNV in Bayern erreicht werden könnte. Des Weiteren soll die Staatsregierung vom Landtag aufgefordert werden, Maßnahmen zu ergreifen, um benachteiligten Haushalten die Anschaffung von klimaeffizienten Haushaltsgeräten zu ermöglichen.
4. eine ehrliche und transparente Klimastatistik: Dazu soll der Freistaat entsprechend der in allen anderen Bundesländern gängigen Praxis ab dem Jahr 2019 Treibhausgas-Daten auch nach dem Prinzip der Verursacherbilanz veröffentlichen, nicht mehr nur im Sinne einer Quellenbilanz.

Diese Punkte halten wir als SPD-Landtagsfraktion für zentral, um sicherzustellen, dass die geplante Staatszielbestimmung auch zu konkreten Verbesserungen im Bereich des Klimaschutzes führt.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Arnold, MdL